

Jahresbericht 2012 der Stiftung bilding

„Begeisterungsfähigkeit ist eine der Hauptursachen für den Erfolg im Leben“
(Thomas Carlyle, 1795-1881)

Dafür setzt sich die Stiftung bilding ein

Wichtigstes Ziel der Stiftung bilding ist seit ihrer Gründung im Jahr 2006 die Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell für die Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKS-Ingenieure.

Auf Stufe der Berufsbildner lassen sich die Zielsetzungen wie folgt zusammenfassen: engagierte, interessierte Berufsbildner gewinnen, Unternehmen zur Ausbildung von Lernenden motivieren und Anreizsysteme schaffen. Auf Ausbildungsstufe sollen die Zahl der Lernenden erhöht, ein Drittel zur Berufsmatura geführt und der Austausch von Lernenden gefördert werden. Als neue Perspektiven möchte bilding vermehrt Frauen für den Beruf als Ingenieurin gewinnen, eine Stellenbörse realisieren und einen schweizweiten Ausbildungsaustausch ermöglichen. Als weitere Zielsetzungen sind die Kontakte mit den Fachhochschulen und der ETH zu fördern sowie die Brücke zur Praxis sicherzustellen.

Die wichtigsten Tätigkeitsfelder der Stiftung bilding sind die Motivation und Ausbildung der Berufsbildner, die Unterstützung der Ausbildungsbetriebe, die Bewerbung der Ausbildungsmöglichkeiten, die Realisierung diverser Imagekampagnen und die Information und Motivation der Berufsberater.

Organe

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen und im Frühling und Herbst zahlreiche strategische und organisatorische Geschäfte behandelt sowie diverse Projekte lanciert.

Auf den Traktandenlisten standen statutarische Themen wie die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Budgets, aber auch wichtige strategische Entscheide:

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr die Organisationsform aktualisiert und für die operativen Geschäfte einen Leitenden Ausschuss eingesetzt. Diese neue Struktur musste auch entsprechend in den Statuten, im Organisationsreglement, im Reglement über die Finanzkompetenzen sowie im Strategiepapier 2010-2014 berücksichtigt werden.

Zusammensetzung Stiftungsrat

Anlässlich der Stiftungsratsitzung vom 22. März 2012 wurde der Stiftungsrat neu bestellt. Der bisherige Präsident Martin Hess war massgeblich an der Gründung der Stiftung beteiligt und führte sie seit ihrer Gründung sehr kompetent, mit viel Engagement und Herzblut. Er hat im Hinblick auf seinen bevorstehenden neuen Lebensabschnitt seine Demission als Präsident und Stiftungsrat eingereicht. Seine Nachfolge hat Urs von Arx, HEFTI. HESS. MARTIGNONI., übernommen.

Eine weitere Demission musste am 22. März 2012 zur Kenntnis genommen werden: Prof. Dr. Otto Künzle war seit der zweiten Sitzung Mitglied des Stiftungsrates. Auch er hat sich ins Privatleben zurückgezogen und sein Amt als Vertreter der ETH Zürich an einen Nachfolger übergeben.

Martin Hess und Prof. Dr. Otto Künzle seien auch an dieser Stelle herzlich für ihr vorbildliches Engagement, ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gedankt.

Folgende Mitglieder wurden im Berichtsjahr neu in den Stiftungsrat gewählt, herzlich willkommen:

- Mark Bösiger, Frutiger AG, Thun (Vertreter des Schweizerischen Baumeisterverbandes)
- Prof. Dr. Mario Fontana, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Zürich
- Dr. Benedikt Koch, Fachverband Infra, Zürich

Geschäftsstelle:

Effingerstrasse 1, Postfach 6916, 3001 Bern
Telefon 031 970 08 83, Fax 031 970 08 82

info@bilding.ch, www.bilding.ch

Der Stiftungsrat bilding setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Urs von Arx, Präsident
HEFTI.HESS.MARTIGNONI., Zug
- Urs Welte, Vizepräsident
Amstein + Walthert AG, Zürich
- Michael Beyeler, Roduner BSB + Partner AG,
Schliern
- Mark Bösiger, Frutiger AG, Thun
- Thomas Fischer, Siemens Schweiz AG, Zürich
- Prof. Dr. Mario Fontana, Institut für Baustatik und
Konstruktion, ETH Zürich
- Prof. Dr. René Hüsler, Hochschule Luzern,
Technik & Architektur, Horw
- Dr. Benedikt Koch, Fachverband Infra, Zürich
- Dr. Mario Marti, Geschäftsstelle Stiftung bilding / usic, Bern
- Dr. Cinzia Miracapillo Jauslin, Institut Bauingenieurwesen an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz

Leitender Ausschuss

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr einen Leitenden Ausschuss eingesetzt, gemäss Organisationsreglement bestehend aus mind. vier und höchstens sechs Mitgliedern. Dem Leitenden Ausschuss gehören von Amtes wegen der Präsident Urs von Arx, der Vizepräsident Urs Welte und der Sekretär Dr. Mario Marti an. Neu in dieses Gremium gewählt wurden Prof. Dr. René Hüsler und Dr. Benedikt Koch.

Der Leitende Ausschuss hat sich im Berichtsjahr zu einer informellen und zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung bilding wird sichergestellt durch Kellerhals Anwälte, Bern. Stiftungsrat und Sekretär Dr. Mario Marti und Daniela Urfer sind die Ansprechpersonen für die Belange der Stiftung.

Neue Träger der Stiftung bilding

Im Berichtsjahr sind zwei Träger neu zur Stiftung bilding gestossen: Es sind dies der Schweizerische Baumeisterverband und der Fachverband Infra. Beide Organisationen haben Einsitz im Stiftungsrat. Besten Dank für das Engagement, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Unterstützung für Berufsbildner

Programm für Schnupperlehren

Was machen mit den „Schnupperstiften“? Die Stiftung bilding hat zur Unterstützung der Firmen einen Ordner aufbereitet (vorerst für Elektroplaner erhältlich). Dieser umfasst folgende Inhalte: Programm, Personalblatt, Tagebuch, Eignungstest, Lösungen zu Eignungstest, Handskizzen, Schema, Apparateplan, Installationsplan, Bewerbung, Aufgaben für zwischendurch. Die Dateien sind als Vorlage auch auf einer CD gespeichert. Der Ordner und die CD sind erhältlich zum Preis von CHF 25.00.

Diplomkurs „Berufsbildner Bau- und Gebäudetechnik“

Im Berichtsjahr fanden zwei Diplomkurse für Berufsbildner Bau- und Gebäudetechnik statt. Der Kurs (bestehend aus Basiskurs und Praxismodul mit Selbststudium, insgesamt 100 Lektionen) wird mit einem Qualifikationsnachweis abgeschlossen. Bei Bestehen der Diplomarbeit erhalten die Teilnehmenden ein eidgenössisch anerkanntes Diplom für Berufsbildner Bau- und Gebäudetechnik. 18 Personen haben diese Ausbildung erfolgreich besucht, die Stiftung bilding hat die Hälfte der Ausbildungskosten übernommen.

Praxisworkshop / Erfahrungstagung für Berufsbildner, 12. und 26. Januar 2012

Es ist der Stiftung bilding ein wichtiges Anliegen, die Berufsbildner in ihrer Aufgabe praxis- und branchennah zu unterstützen. Im Berichtsjahr haben in Bern und in Zürich zwei Workshops zum Thema „Motivation“ stattgefunden.

Die insgesamt 43 Teilnehmenden erhielten an den Workshops praxisnahe Impulse von Experten aus der Berufspraxis und Wissenschaft, auch Lernende wurden einbezogen und konnten ihre Sicht der Dinge darstellen. Den Berufsbildnern wurden mit diesen Anlässen ein fachlicher Austausch, die lösungsorientierte Behandlung von konkreten Problemstellungen aus dem Ausbildungsalltag sowie eine Vertiefung eines von ihnen gewählten Schwerpunktthemas ermöglicht. Eine Weiterführung dieser Praxisworkshops ist geplant.

Massnahmen 2012

Verleihung „Silberner Zirkel 2012“

Die Stiftung bilding hat anlässlich der Generalversammlung usic 2012 zum zweiten Mal den „Silbernen Zirkel“ verliehen. Mit diesem Preis will bilding Unternehmungen und Personen auszeichnen, die sich in besonderem Masse für die Förderung junger Nachwuchskräfte stark machen. Der „Silberne Zirkel 2012“ wurde verliehen an Martin Hess, Präsident der Stiftung von 2006-2012.

Nationaler Zukunftstag 2012

Der Nationale Zukunftstag fand am 08. November statt. Der Zukunftstag will – wie es sein Name sagt – die Zukunft gestalten. Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse wechseln an diesem Tag die Seiten, um ihre Mutter, ihren Vater oder eine Bezugsperson wie die Nachbarin, den Onkel oder eine Freundin der Eltern an den Arbeitsplatz zu begleiten und ihnen über die Schulter zu schauen.

Die Stiftung bilding hat zur Unterstützung der teilnehmenden Unternehmen einen Programmvorschlag, eine Checkliste, ein Dispensationsformular sowie einen Fragebogen vorbereitet. Am Nationalen Zukunftstag 2012 haben über 20 usic-Mitgliedunternehmen aus der deutschen und aus der lateinischen Schweiz teilgenommen, es war einmal mehr ein erfolgreicher Anlass.

Gönneranlass

Die Stiftung bilding hat am 31. Oktober ihre Donatoren und Gönner eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der Energiezentrale Forsthaus Bern zu werfen, als kleines Dankeschön für ihr finanzielles und personelles Engagement zugunsten der Förderung des Nachwuchses von Ingenieurinnen und Ingenieuren im Bauwesen.

Die Energiezentrale Forsthaus von Energie Wasser Bern ist ein energiepolitisch und technisch einzigartiges Projekt in der Schweiz. Aus Kehrlicht, Holz und Erdgas werden Dampf, Fernwärme und Strom produziert. Es war ein interessanter Anlass, an dem 17 Personen teilnahmen. Besten Dank an die TBF + Partner AG für ihre Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Gönneranlasses 2012.

Regionale Projekte

tunBasel 2012

Vom 13. bis 22. April 2012 fand an der muba die Erlebnisschau „tunBasel“ (Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften) statt. Die Regionalgruppe Basel der usic, die Sektion Basel des SIA und die Fachhochschule Nordwestschweiz haben an ihrem gemeinsamen Stand Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse eingeladen, einen möglichst hohen Turm mit Hilfe einer beschränkten Anzahl Bauklötzen während einer vorgegebenen Zeit zu erstellen. Die Turmhöhe wurde laufend mit einem Laser gemessen. Interessierte konnten ebenfalls mit einem einfachen Computerprogramm eine Brücke über ein Tal bauen oder in einem interaktiven Flug über ein 3D-Geländemodell der Schweiz verschiedene Städte entdecken.

Die „tunBasel 2012“ war sehr erfolgreich, über 155 Schulklassen besuchten die Erlebnisschau. Allen Beteiligten sei auch an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement gedankt. Die Stiftung bilding hat diesen Auftritt administrativ und finanziell unterstützt.

Im Berichtsjahr sind bereits erste Abklärungen im Zusammenhang mit der tunBern 2013 erfolgt, sie findet vom 03.-12.Mai 2013 statt.

Werbung / PR

Website bilding

Die Website der Stiftung bilding umfasst allgemeine Informationen zur Stiftung, zu Fachhochschulen und akademischen Institutionen, sie informiert zudem über aktuelle Veranstaltungen, bietet viel Wissenswertes für Lernende sowie für Ausbilder, auch offene Lehr- und Praktikumsstellen sind aufgeschaltet. Interessierte finden auf der Website die Jahresberichte der Stiftung, diverse Inseratevorlagen sowie eine Liste der Gönner und Partnerfirmen von bilding. In regelmässigen Abständen erscheinen auf der Startseite auch Kurzmeldungen zu verschiedensten Themen mit bildungspolitischem Akzept, im Berichtsjahr wurden insgesamt 35 solche Meldungen publiziert.

Artikel und usic news

In den zwei im Berichtsjahr publizierten usic news sind Beiträge zu folgenden Themen erschienen:

- Neues aus dem Stiftungsrat, neue Träger
- Verleihung „Silberner Zirkel 2012“
- Unterstützung für Berufsbildner; Diplomkurs „Berufsbildner Bau- und Gebäudetechnik“
- tunBasel 2012
- Young Professionals der usic besuchen das Tramdepot Papillon
- 20 Jahre Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen SVIN
- Positionspapier Bildung
- Stellungnahme von Lino Guzzella zur Bildungspolitik

Neue Inserate

Im Berichtsjahr hat bilding, angelehnt an die Image-Kampagne der usic, ein neues Inserat lanciert, das unter anderem in der Diplomzeitung Gebäudetechnik 2012 abgedruckt wurde:

JETZT AUF FACEBOOK

www.facebook.com/k.ING.usic

Ingenieure, solche die es werden wollen und Wissenschungrige:
Auf meiner Facebook-Page findet ihr spannende Informationen zum Ingenieurberuf und Tipps und Tricks für euren Alltag.
Fan werden lohnt sich!

usic bilding

Diverse Anlässe und Auftritte

Jubiläum 100 Jahre usic

bilding hat im Berichtsjahr Jubiläumsaktivitäten ihrer Stiftungsgründerin, der Schweizerischen Vereinigung beratender Ingenieurunternehmungen usic, unterstützt, beispielsweise die Kunstausstellung „parmi nous – unter uns – tra noi“.

„MINT-Förderung“

Die Stiftung bilding hat am 01. November 2012 am 5. SATW-Workshop Ingenieur Nachwuchs zum Thema „Mehr Frauen in MINT – MehrWERT für Wissenschaft und Industrie“ teilgenommen.

Erfahrungsaustausch

Die Zusammenarbeit und die Kontakte mit den Fachhochschulen, mit Verbänden sowie weiteren Organisationen und Institutionen ist sehr wichtig und wurde von der Stiftung und ihrer Repräsentanten im Berichtsjahr entsprechend gepflegt.

Ausblick 2013

Im kommenden Jahr sind nebst den bereits bewährten Aktivitäten auch neue Projekte geplant, beispielsweise die aktive Bewerbung von Berufsberatungen, die Förderung des Frauenanteils in den Ingenieurdisziplinen, eine Motivationskampagne für Ausbildungsbetriebe, eine Award-Verleihung und auch ein neuer Internetauftritt.

Gönner der Stiftung bilding

Herzlichen Dank an nachstehenden Firmen und Institutionen, welche bilding auch im Berichtsjahr unterstützten: Allreal Generalunternehmung AG, Amstein + Walthert AG, Fachverband Infra, Gruner AG, HEFTI. HESS. MARTIGNONI. Aarau AG, Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Künzle + Partner AG, Lombardi SA Ingegneri Consulenti, Marti Holding AG, Rapp Gruppe, Regent Beleuchtungskörper AG, Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW), Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic, Siemens Schweiz AG, Sika AG, usic-Stiftung, VINCI Energies Schweiz AG.

Bern, 31.01.2013 dur